

Eingesetzt waren für Spezialarbeiten im Bau von Hochspannungsleitungen, Trafostationen und Ortsnetzen

103 Monteure, Hilfskräfte und Kraftfahrer.

Die einzelnen Einsatzstellen sind aus dem beiliegenden Einsatzplan zu erkennen.

Bei dem Schnellaufbau konnten keine Einzelaktionen, sondern fast ausschließlich Brigadeeinsätze gestartet werden, so daß auch Einzelleistungen sehr schwer herauszustellen sind.

Es muß aber folgendes hervorgehoben werden:

- a) Brigademäßig hat die Brigade von unserem Netzbetrieb Bautzen, Meisterbereich Görlitz besonders tatkräftig in Rottwerndorf, wo das Ortsnetz durch die Wassermassen zum großen Teil weggerissen wurde, angepackt. Gesteuert wurde der Einsatz in Rottwerndorf durch unseren Bereichsmeister Paul Wobst, der, selbst vom Hochwasser geschädigt, die Arbeiten bestens geleitet hat.
- b) Obermonteur Mix hat mit seiner Brigade und mit einer zusätzlichen Brigade aus Dresden in den Schwerpunkten Bahra, Hellendorf und Haselberg besonders umfangreiche Leitungsbauten unter größten Hochwasserschwierigkeiten durchgeführt. Die Arbeiten sind noch im Gange.
- c) Die Brigade Gora unter Leitung des Meisters Morgenstern ist im Schwerpunkt Markersbach eingesetzt. Wie bekannt, war in Markersbach die gemauerte Trafostation (Turmstation) als auch das Leitungsnetz teilweise von den Wassermassen weggerissen worden.

Es mußte eine neue Behelfs-Trafostation und im Oberdorf ein neues Rumpfnetz mit neuen Hausanschlüssen behelfsmäßig erstellt werden.

Wie schon dem Rat des Kreises gemeldet, wurden diese Arbeiten derart beschleunigt, daß den Bewohnern von Markersbach statt am 28.7.1957 schon am Sonnabend, dem 27.7.1957 um 19.00 Uhr Licht gegeben werden konnte, Diese Arbeitsleistung muß besonders anerkannt werden.

Erschwerend bei diesem Katastropheneinsatz waren die immer wieder eintretenden Dauerregen. Trotz dieser schlechten Wetterlage haben alle Arbeitsbrigaden durchgehalten, was besonders auf die einwandfreie Versorgung der Einsatzkräfte mit warmer Verpflegung zurückzuführen ist. Die Warmverpflegung wurde in der Betriebsküche des Netzbetriebes Pirna hergestellt und an die einzelnen Einsatzstellen gefahren.

Die Aufbauarbeiten sind an vielen Punkten noch im Gange, insbesondere die Herstellung zerrissener Hausanschlüsse in den Ortschaften. Sie kommen aber voraussichtlich am Ende dieser Woche zum Abschluß, so daß dann mit dem normalen Aufbau der Netze begonnen werden kann.

Nachrichtlich:

gez. Grödel gez. Barth

Pirna, den 29.7.1957
Pr/Ba/Wo